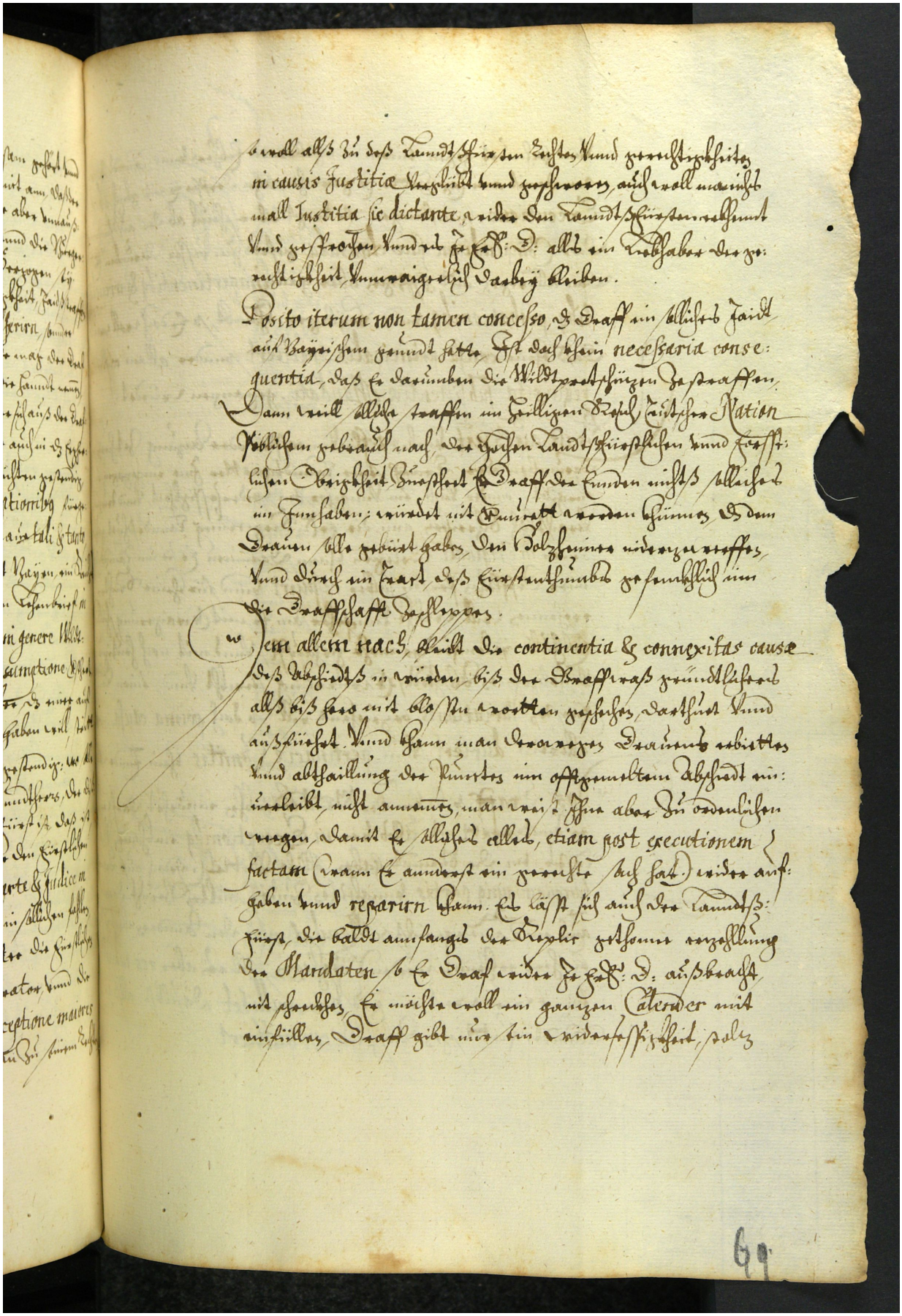
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



wol alß zu deß Landt Fürsten Ehrn, Und gerechtigkheit, in causis Justitie Verpflicht und geschworen, auch wol manchmal Justitia sie dictante, wider den Landt Fürsten verhandt Und gesprochen Und es F. D. alß ein Erbhaber der gerechtigkheit Unverweigerlich darbey bleiben.

Posito iterum non tamen concesso, es Draff ein ellichen Faidt aus Bayrischem gemundt hatte, Ist daß kein necessaria consequentia, daß er darumben die Wildtpratschützen Zu straffen, Dann wirdt allda straffen im Heiligen Röm: Teutsche Nation Publicum gebrauch nach, der hohen Landt Fürstlichen und Fürstlichen Obrigkheit Knaphet, Es Draff der Eunden nichts ellichet im Fuhsaben; wirdt mit Pauratt werden schimpf, Es dem Drauen alle gebürt haben, den Bolzheimer niderzuwerffen, Und durch ein Fart deß Fürstenthumbs zu hinwegk ein die Drafschaft daselbsten.

Jem allem nach, bleibt die continentia & connexitas causae deß abschiedts in wirden, bis der Drafferaß gründtlichen alß bis hero mit bloßen worthen geschehen, darthun Und außführet. Und khum man Drauenes Drauens arbittes Und abtheillung der Punctes im offgemeltem abschiedt unverleibt, nicht annemen, man wirdt ihm aber die ordenlichen wegen, damit er ellichen allen, etiam post executionem factam (wann er anderst ein gerechte sach hat) wider aufgeben Und reparirn khan. Es lässt sich auch der Landtsfürst, die bald anfangs der Drepler gethonne erzellung der Mandaten, so er Draf wider F. D. aufbracht mit khuchen, er möchte wol ein ganzen Calender mit einfüllen, Draff gibt nur ein widerspitzigkheit, daß